

Ancien Regime (1715 – 1789)

Gesellschaftsordnung ↓ Ständeordnung 1. Stand 2. Stand 3. Stand	Wirtschaftsordnung ↓ Merkantilismus schwere Wirtschaftskrise Versorgung- und Ernährungs- krisen, industriell-gewerbliche Schwierigkeiten, steigende Preise und Kosten, sinkende Löhne	Staatsordnung ↓ Absolutismus unkontrollierte, ungeteilte, unbeschränkte Königsherrschaft
--	--	--

1. Stand Geistlichkeit/Klerus	2. Stand Adel	3. Stand Bauern, ..., Bürger	
ca. 0,5 % (sehr heterogene Gruppe)	ca. 1,5 % (sehr heterogene Gruppe)	ca. 98 % (sehr heterogene Gruppe)	
hoher Klerus ↓ Bischöfe Äbte	Geburtsadel ↓ aufgestiegene Bürgerliche	starke soziale Differenzierungen: • in der Stadt und • zwischen Stadt und Land <div style="display: flex; justify-content: space-between; font-size: small;"> Groß- Mittel- Kleinbürgertum Intellektuelle, Angestellte, Ärzte, Großbauern Kleinbauern Tagelöhner, Gesinde Künstler </div>	
niedriger Klerus ↓ Pfarrer Vikare	Amtsadel ↓ aufgestiegene Bürgerliche	Keine Privilegien ↓ finanziert durch Abgaben und Steuern den Hauptteil des Staatshaushaltes	
Privilegien ↓ keine Steuern kein Militärdienst	Privilegien ↓ geringe Steuern Sonderrechte vor Gericht Sonderrechte bei der Vergabe von Kirchen-, Verwaltungs- und Militärämtern		



keine politische Mitbestimmung

Krise(n) des Ancien Regime (1715 – 1789)

↓ der Gesellschaftsordnung (Ständeordnung)	↓ der Wirtschaftsordnung (Merkantilismus)	↓ der Staatsordnung (Absolutismus)
Philosophie (das Denken) der Aufklärung entzieht der religiösen Legitimation der Ständeordnung die Grundlage,	enorme Staatsschulden durch Reihe kostspieliger Kriege (u.a. Siebenjährige Krieg gegen Preußen + England) und aufwändige Repräsentationen am Königshof,	Philosophie (das Denken) der Aufklärung untergräbt Autorität der absolutistischen Herrschaft und entzieht dieser, durch den Angriff auf das Gottesgnadentum, die Grundlage ihres Herrschaftsanspruches
Verschärfung der Ungerechtigkeiten des ständischen Steuersystems durch weitere Auseinanderentwicklung der Einkommen	Industrie- und Agrarkrise ab 1780 verschärft Versorgungs- und Ernährungs krise,	gravierende Missstände im Verwaltungs- und Steuersystem durch regional unterschiedliche Regelungen, Kompetenzen, Privilegien, Rechtsvorschriften,
zunehmender Protest großbürgerlicher Schichten gegen Steuerprivilegien (Großhändler, -kaufleute, Inhaber großer landwirtschaftlicher Betriebe),	Missernten , steigende Brotpreise und sinkende Einkommen,	Blockadepolitik des Hochadels und der adeligen Parlamente (mit e!) gegen jede königliche Steuerreform zur Sicherung eigener Privilegien,
Verschärfung der sozialen Gegensätze und Interessenunterschiede innerhalb des 3. Standes,		
Kampf des 3. Standes gegen Versuche des Hofes und des 1.+2. Standes zur Verschärfung und Abwälzung der Steuerlast		



Finanzkrise (unkontrollierbare)



Einberufung Generalstände (01.05.1789)



eingeschränktes oder allgemeines Wahlrecht?	Wie viele Abgeordnete pro Stand?	Abstimmung nach Ständen oder Abgeordneten?
„Gelehrte und andere gebildete Personen“ äußert euch zur Nationalen Erneuerung	Wahlkampf bewirkt Politisierung der Bevölkerung	Freiheit, Gleichheit, Glück, Souveränität, ... werden neue, starke Schlagwörter
Klagen, Beschwerden, Wünsche in Beschwerdeheften	Monarchie steht noch nicht zur Debatte	...